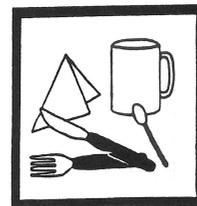


BRANDAKTUELL : C A F E T E R I A



Die neueste Errungenschaft unseres Schulzentrums ist die von Eltern gegründete und betriebene C A F E T E R I A . Gerade ein Jahr ist sie alt geworden - und die Bilanz? Schülerschaft und Kollegien aller Schulen sind begeisterte und dankbare Kunden und lassen sich gern hier nieder, um bei einem Becher Tee oder Kaffee für einen Augenblick dem Schultrott zu entfliehen; für die folgenden Unterrichtsstunden stärkt man sich gern mit Franzbrötchen, Quarkspeise, belegten Brötchen (die mit stets neuer Phantasie liebevoll garniert sind) und anderen Leckereien. Immer freundliche Mütter bereiten all diese Speisen in nie nachlassendem Eifer und bewahren selbst dann noch Ruhe und Gelassenheit, wenn in den großen Pausen eine Menschenmenge den Raum stürmt, die den unbeteiligten Beobachter vermuten läßt, hier gehe jetzt gleich der Sommerschlußverkauf los.

Wenn man sich nun noch klarmacht, daß all diese netten Mütter ohne einen Pfennig Geld hier arbeiten, dann fragt man sich doch manchmal, ob ihr Einsatz in der Schule eigentlich richtig gewürdigt wird !?

Ist den Schüler/Innen eigentlich klar, daß der Stundenlohn hier 0,-DM beträgt? (Der Supermarkt um die Ecke entlohnt die Schüler/Innen für's nachmittägliche Regaleräumen mit ca. 7 DM pro Stunde). Der neutrale Beobachter muß den Eindruck gewinnen, daß dieser Sachverhalt noch längst nicht in alle Köpfe gedrungen ist.

Wie sonst wäre es möglich, daß so viele Schüler/Innen zwar Geschirr aus der Cafeteria heraustragen, es aber keineswegs ordnungsgemäß wieder in die dafür vorgesehenen roten Körbe zurückstellen?! Sollen die Mütter etwa auch noch durchs Schulgebäude rennen, um für die nächste große Pause wieder genügend Becher, Teller und Löffel zu haben ?! (Es soll sogar Schüler/Schülerinnen geben, die mit dem Geschirr Zielweitwurf im Teich neben der Bushaltestelle üben und ihre Aggressionen an unerschuldigen Bechern austoben, die sie hinter der Aula zertrümmern - aber auf diese Entgleisungen will der Verfasser hier lieber nicht eingehen...)

Die von allen geliebte und viel besuchte Cafeteria möge aber bitte nicht mit einem Selbstbedienungsladen unserer modernen Wegwerfgesellschaft verwechselt werden ! :

Hier werden keine Stundenlöhne gezahlt!

Hier hilft einer dem andern / eine der anderen !

Mütter gestalten uns mit lukullischen Genüssen den Schulalltag angenehmer, dafür helfen wir ihnen beim Wegräumen des Geschirrs. (Vielleicht wischt ja auch mal jemand freiwillig die Tische ab oder sammelt Müll auf....?)

Wäre es nicht eine tolle Geste unserer Dankbarkeit diesen engagierten Cafeteriamüttern gegenüber, wenn die gesamte Belegschaft dieser Bildungsanstalt einmal in sich ginge und in einem großen Solidaritätsakt 1 Woche lang jeden Becher, jeden Teller, jedes Glas, jeden Löffel sofort nach Gebrauch in die roten Körbe zurückbringen würde ?! Und wäre es nicht geradezu traumhaft, wenn dieser himmlische Zustand anhalten würde?!!!

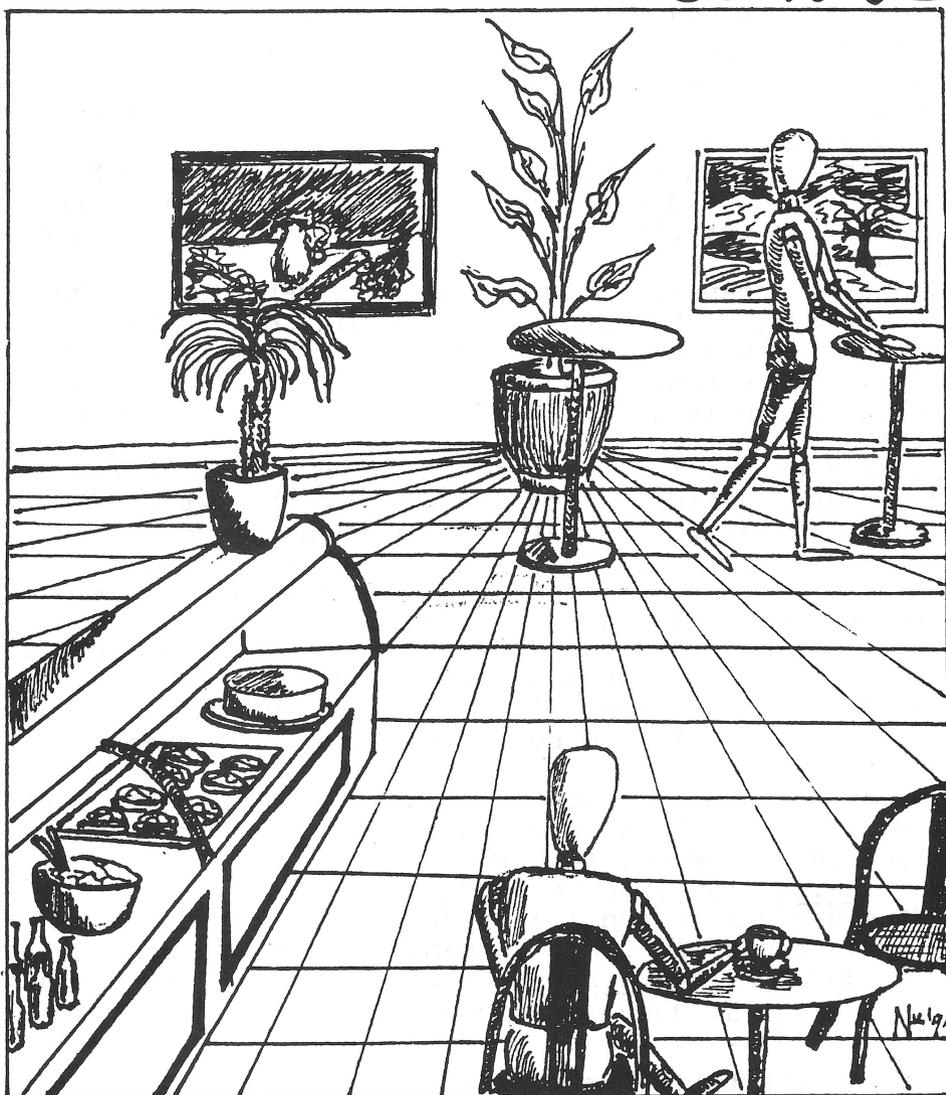
Den Cafeteriamüttern sei jedenfalls an dieser Stelle schon mal ein dreifaches "Hoch" ausgesprochen und es sei ihnen wenigstens verbal ganz herzlich für ihren selbstlosen Einsatz gedankt! Bleibt zu hoffen, daß Taten im obigen Sinne folgen mögen !

Es sei aber zum Schluß erwähnt, daß die überwiegende Zahl der Schüler- und Lehrerschaft verantwortungsvoll mit der Cafeteria umgeht und viele mitdenkende Köpfe auch ihre Hände zum Helfen benutzen.

Das ermutigt vielleicht auch noch einige Mütter/Väter mehr, in diesem einmaligen schulischen Kommunikationszentrum tätig zu werden, denn es gibt durchaus Nachwuchssorgen !

B. Verling

6.2.'91



Einladung zum 'Anbiß'